

Rente: Pflegen statt sägen

HAMBURG // Mit einer großen Kampagne sorgen die Gewerkschaften für Druck: Die Kampagne „Rente muss reichen“ wirbt für einen Kurswechsel zur Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung. IG BCE-Bezirksleiter Jan Koltze setzt darauf, dass Betriebsräte und Vertrauensleute in ihren Unternehmen die Kampagne und das bereitgestellte Material nutzen, damit sich die Kolleginnen und Kollegen gegenüber der Politik für die sichere Altersvorsorge einsetzen.



Koltze: „Die Renten steigen zwar, aber langsamer als die Löhne. Und die Preise steigen auch. Dieser Wertverlust trifft nicht nur die heutigen Rentnerinnen und Rentner, sondern auch die Ansprüche der heute jüngeren Menschen. Die Renten müssen genau wie die Löhne an den steigenden Wohlstand angepasst werden. Erst wenn das der Fall ist, reicht die Rente auch morgen.“

Es droht die Gefahr, dass die Rente bis 2045 auf unter 42 Prozent sinken kann. Gleichzeitig sollen Beschäftigte privat mehr vorsorgen. Doch heute ist klar, dass man den Lücken in der gesetzlichen Rente nicht privat hinterher sparen kann, schon gar nicht in Zeiten niedriger Zinsen. Und auf eine betriebliche Rente

kann nur etwa die Hälfte der Beschäftigten zählen. Nach Sozialabgaben liegt die Standardrente heute bei rund 1.220 Euro, das sind 48 Prozent des Durchschnittseinkommens.

Koltze: „In diesem Wahljahr haben wir die Chance, bei der Rente viel zu bewegen. Dafür zählt jede Stimme. Denn bei der Bundestagswahl im Herbst geht es auch um die Zukunft der Rente.“

Am Mittwoch, 31. Mai findet auf vielen Bahnhöfen ein bundesweiter Aktionstag statt.

Zu den Materialien gehört auch ein Erklär-Video, dem wir die obigen Motive entnommen haben (<http://rente-muss-reichen.de/filme/>).

Was Ihr tun könnt und wo es Informationen gibt: Seite 3

UNSER SEMINAR ZU „INDUSTRIE 4.0“

Achtung, Betriebsräte – bitte einplanen: Am Dienstag, 18. Juli, findet von 9.30 bis ca. 16.30 Uhr in Hamburg ein wichtiges Seminar statt: „Industrie 4.0 – Bedeutung für Beschäftigung, Arbeitsplätze und Betriebsratsarbeit“. Interne und externe Experten kommen zu Wort: Veränderungen auf Industrie und Arbeitsplätze, rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte, Arbeiten 4.0 – Innovationen und Sicherheitsmaßnahmen richtig anwenden.

Bei Interesse bitte eine kurze E-Mail an rajko.pientka@igbce.de



WERBEN & GEWINNEN!



Obst und mehr: Lecker und frisch vom Hof

Unsere Belohnung für die besten Werber des Monats: Gutscheine zum Ausgeben auf dem Erdbeerhof Glantz in Delingsdorf bei Ahrensburg – nicht nur für süße Früchte, sondern z. B. auch für Speisen und Getränke, Marktwaren und Souvenirs rund um die Beere. **Seite 6**

ZÖLLE UND FUSIONS-KONTROLLE ALS HILFE GEGEN BILLIG-IMPORTE?



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

vergangene Woche machte ein Nachricht Schlagzeilen: Solarworld meldet Insolvenz an. Hintergrund sind starke Überkapazitäten in der Produktion von Solarmodulen in China. Solarworld wirft der chinesischen Solarbranche extremes Preisdumping vor. Betrifft uns nicht? Weit gefehlt! Hier sind zwei Beispiele:

China prescht auf dem Weltmarkt für wichtige Metalle vor, und offenbar hilft der Staat auch hier mit Subventionen nach. Im Mittelpunkt: Aluminium und Kupfer. Staatliche Unternehmen werden bewusst zu Champions entwickelt, die dann auf globaler Ebene agieren sollen. Zwischen 2010 und 2016 erhielten sie insgesamt 5,2 Milliarden Euro Subventionen als „betriebsfremdes Vermögen“. Am Ende machten diese im Schnitt 44 Prozent ihrer Gewinne nach Steuern aus. Ob Schutzzölle gegen Billigimporte helfen können, ist ungewiss.

Und in der Chemie? Chem-China kauft den Schweizer Agrarkonzern Syngenta für 43 Milliarden Dollar. Derzeit verhandeln angeblich Sinochem und Chem-China über eine Fusion – da wirkt BASF auch inklusive Monsanto eher klein. Und weil die meisten chinesischen Staatskonzerne bislang nur wenig im Ausland aktiv sind, können die Wettbewerbsbehörden in Europa und den USA die Fusionen nicht verhindern.

Das alles erfüllt mich mit Sorge um Arbeitsplätze und -standards, vielleicht nicht für morgen, aber spätestens für übermorgen. Wir müssen mit der deutschen und europäischen Politik darüber aber schon heute sprechen.

Euer

Jean Wolke

GROSSE FURCHT BEI LINDE GAS

Hamburg // Bundesweit haben mehr als 2.500 Beschäftigte von Linde gegen die geplante Fusion mit dem US-Konkurrenten Praxair demonstriert – auch an den beiden Hamburger Standorten. Mit der Fusion würde der weltgrößte Industriegaskonzern entstehen. IG BCE und IG Metall befürchten den Abbau Tausender Stellen und den Verlust der Mitbestimmung nach einer Fusion. Selbst die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) sieht die angekündigte Verlagerung des Holding-Sitzes ins Ausland und die operative Führung aus den USA kritisch.



FÜHRERSCHEIN-REKORD



Gruppenbild mit Zertifikaten: Alle 16 IG BCE-Mitglieder bestanden die Prüfungen zum Tarifführerschein.

Reinfeld // Mit einem neuen Rekord endete der jüngste Durchgang des IG BCE-Seminars über die Grundlagen von Tarifverträgen. „Den IG BCE-Tarifführerschein bestanden alle 16 Teilnehmenden bereits im ersten Anlauf im schriftlichen Test, ohne in eine mündliche Prüfung gehen zu müssen. Und das mit jeweils voller Punktzahl“, lobte Dozent Rolf Benz.

Gelobt wurden von den Teilnehmenden die Auswahl der Inhalte und die anschauliche Art der Wissensvermittlung durch Rolf Benz. Außerdem wurde ganz praktisch in Rollenspielen geübt, wie man während und nach Tarifverhandlungen mit Mitgliedern und Noch-Nicht-Mitgliedern ins Gespräch kommen kann. Besonders spannend war auch der direkte Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Weitere Informationen zur Seminarreihe und zum nächsten Durchgang gibt es bei Eurem zuständigen Gewerkschaftssekretär.

KONFLIKT UM OUTSOURCING

Hamburg // Bei der DEA in Hamburg fand die 3. Gesprächsrunde zwischen der Tarifkommission und der Arbeitgeberseite statt, um Lösungen zur Vermeidung von Outsourcing zu finden. Dabei geht es um mögliche Eingriffe in bestehende Tarifverträge, die sowohl für Tarif- als auch für AT-Beschäftigte wirksam sind.

Jeannette Härtling, Verhandlungsführerin der IG BCE-Tarifkommission: „Es geht um die Rettung von Arbeitsplätzen, da erwarten wir auch einen Beitrag des Unternehmens. Nach Ansicht der IG BCE liegt bei DEA keine wirtschaftliche Notsituation vor, die so weitreichende Maßnahmen ohne Gegenleistungen der Arbeitgeberseite rechtfertigt. Wir sind mehr als irritiert, dass die Arbeitgeberseite zu keinem unserer Lösungsvorschläge verhandlungsbereit war.“



Mitmachen, damit der „Renten-Zug“ aufs richtige Gleis kommt



Auf Schienen unübersehbar für unsere Renten-Kampagne: In Hamburg hat Ute Sierck dieses Foto der S-Bahn geschossen

Fortsetzung von Seite 1

Wofür wir eintreten, ist schnell in fünf Forderungen zusammengefasst:

- Rentensinkflug stoppen!
- Das Rentenniveau auf dem heutigen Stand von 48 Prozent stabilisieren und im weiteren Schritt anheben, etwa auf 50 Prozent!
- Die betriebliche Altersvorsorge stärken – mit Tarifvertrag und vom Arbeitgeber mitfinanziert!
- Den Schutz der Rentenversicherung auf die Selbstständigen ausweiten und Erwerbsminderungsrenten verbessern!
- Gute Arbeit und gesicherte Übergänge in die Rente!

<http://www.presseportal.de/IG-BCE-Seite-3333> Pientka: „Material zur Kampagne kann in begrenzter Menge im Bezirk angefordert werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, direkt Material von der Website der Kampagne herunterzuladen: <http://rente-muss-reichen.de/category/kampagnen-material>.“

Mitmachen beim Rentenappell

Es geht noch weiter: Die Gewerkschaften haben einen Rentenappell gestartet, der sich an die politischen Parteien wendet. Unter <http://rente-muss-reichen.de/meinestimme/> können die fünf Forderungen digital unterschrie-

ben werden. Pientka dazu: „Mit deiner Stimme fordern wir die im Bundestag vertretenen Parteien auf, die gesetzliche Rente in der kommenden Legislaturperiode wieder stark zu machen.“

Die IG BCE hat viele tarifpolitische Leuchttürme errichtet, etwa mit dem Demographiefonds und Abmachungen für Betriebsrenten. Jan Koltze: „Doch auch die betriebliche Altersversorgung muss auf einer verlässlichen gesetzlichen Rente mit einem stabilen Rentenniveau aufsetzen. Denn sie kann nicht der Lückenbüßer für politisch gerissene Lücken in der gesetzlichen Rente sein – und darf von der Politik nicht dazu gemacht werden.“

SO WICHTIG SIND DIE SOZIALWAHLEN 2017

Hamburg // Alle sechs Jahre entscheiden die Versicherten der Sozialversicherungen, wer ihre Interessen in der Selbstverwaltung der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung vertritt.

Die Selbstverwaltungsgremien sind die wichtigsten Entscheidungsorgane und werden bis Ende Mai per Briefwahl gewählt. Kandidatinnen und Kandidaten der IG BCE kandidieren auf den Listen des DGB.

Unterstützt uns dabei im Interesse aller Ver-

sicherten: Wählt die Listen des DGB! 2011 lag die Wahlbeteiligung bei nur 30 % – da ist noch Luft nach oben!

Wir wollen die soziale Sicherung gestalten, auch und gerade in der Selbstverwaltung. Denn nur, wenn wir etwas dafür tun, hat der Sozialstaat Zukunft. Entschieden wird beispielsweise darüber, welche Leistungen angeboten werden, bei der Rentenversicherung etwa Mut-



ter-Kind-Kuren oder bei den Krankenkassen Leistungen, die über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß hinausgehen (siehe auch: dgb.de/sozialwahl).

Friedlich für den Politikwechsel

HAMBURG // Stark, friedlich, laut und bunt: So wollen zahlreiche Organisationen, darunter auch der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften, am Sonntag, 2. Juli, in Hamburg klarmachen, welche Ergebnisse sie vom G20-Gipfel erwarten, der die Woche danach stattfindet.

„Das sind entscheidende Maßnahmen für fairen Welthandel, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeitsbedingungen, für Weltoffenheit, Klimaschutz und demokratische Freiheiten. Wir laden alle ein, die dafür friedlich mit uns demonstrieren wollen“, sagt IG BCE-Bezirkschef Jan Koltze. „Wir finden es gut, dass die Regierungschefs – auch die der Entwicklungs- und Schwellenländer – sich treffen. Gespräche sind immer richtig und wichtig. Die Teilnehmer sollen aber schon vorab durch unseren Auftritt erfahren, dass wir Forderungen stellen,“ sagt er.

Das Bündnis kritisiert die bisherige neoliberale Politik der G20. Im Vorfeld des Gipfels wird ein Politikwechsel gefordert, um gerechten Welthandel zu schaffen, das Klima zu retten, soziale Ungleichheit zu bekämpfen und die Demokratie zu stärken.

Unter dem Motto: „Eine andere Politik ist nötig!“ sollen deshalb zu Lande und zu Wasser mehrere Zehntausend Menschen mit einem Protestmarsch, einer Boots-Demo und einem Bannermeer friedlich für eine demokratische und solidarische G20-Politik eintreten. Folgende Organisationen bilden den Trägerkreis der G20-Protestwelle am 2. Juli 2017 in Hamburg: Deutscher Gewerkschaftsbund Nord (DGB Nord) und seine Mitgliedsgewerkschaften, Campact, Greenpeace, Natur-Freunde Deutschlands, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Mehr Demokratie, Naturschutzbund Deutschland (NABU), World Wildlife Fund (WWF), Forum Umwelt & Entwicklung, Oxfam Deutschland, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), IG Nachbau, Solidarische Landwirtschaft, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschland, Powershift.

Weitere Informationen zu der geplanten G20-Protestwelle „Eine andere Politik ist nötig – Protestmarsch – Bootsdemo – Bannermeer“ am 2. Juli in Hamburg sowie zum Träger- und Unterstützerkreis unter www.g20-protestwelle.de und im kommenden Report.

G20 GERMANY 2017
HAMBURG

JETZT FIT WERDEN FÜR DIE BETRIEBSRATSWAHL 2018

– darauf kommt es jetzt an“, sagt Bezirksleiter Jan Koltze. Die IG BCE bietet dazu in Hamburg ein Seminar an. Es findet vom 10. bis 12. Juli statt und hat folgende Schwerpunkte: Betriebsräte – das Ansehen in der Gesellschaft; Bilanz der bisherigen Amtszeit; Umgang mit Lob und Kritik aus der Belegschaft; Rechtlich betrachtet: Neue Rechtsprechung zu Formalien und Wahl; Demografische Entwicklung im Gremium; Nachfolge? Wahlbewerber werben! Wie gehen wir mit den Neuen um? Wahlvorbereitung; Unterstützung durch die IG BCE.

Referent ist Ralf Wichmann. Die Freistellung erfolgt gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG sowie § 96 Abs. 4 und 8 SGB IX.

Seminarnummer: BWS-II2-II1301-17. Anmeldungen: bws@igbce.de, Infos: www.igbce-bws.de.

Hamburg // „Mit guter Vorbereitung sich frühzeitig für die Betriebsratswahl 2018 aufzustellen

THEMA: MITBESTIMMUNG




Die Ausstellung „Vom Wert der Mitbestimmung“ ist in der Bücherhalle Hamburg-Harburg eröffnet worden (Foto oben). An mehr als 20 historischen Stationen leuchtet die von Werner Milat (Foto unten) kuratierte Ausstellung aus, wie die Mitbestimmung zum zentralen demokratischen Gestaltungselement der sozialen Marktwirtschaft wurde – von der praktischen Überlebenshilfe in der unmittelbaren Nachkriegszeit bis zu den Herausforderungen einer globalisierten und zunehmend digitalen Wirtschaft im 21. Jahrhundert (bis 23. Mai, Eddelbüttelstr. 47a, Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr).



Es gibt Veranstaltungen zu folgenden Themen:

Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr: „Arbeitszeitverkürzung – eine alte Forderung gewinnt wieder an Bedeutung“, VHS Harburg, Eddelbüttelstr. 47a,

Donnerstag, 18. Mai, 17.30 Uhr: „Arbeitsbelastung und Arbeitsschutz gestern und heute“, Seminarräum im Haus der Kirche, Harburger Ring 20,

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr: „Mitbestimmung – Demokratie im Betrieb“, Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6. 

Der Tag der Arbeit auf den Straßen und in der Flussschifferkirche

HAMBURG // Mehrere Tausend Beschäftigte sind am 1. Mai an acht Orten unseres Bezirks auf die Straße gegangen, um für Arbeitnehmerrechte und gegen Populismus einzutreten. Aber es gab auch andere Momente ...

So zum Beispiel in der Flussschifferkirche im Hamburger Hafen. Hier predigte Bischofin Kirsten Fehrs (Foto links). Sie sagte unter anderem: „Es regt uns natürlich auf, ja macht uns ärgerlich, dass die Lasten und die Gewinne überaus ungerecht verteilt sind, dass zu viele zu wenig Lohn bekommen. Nicht zu schweigen von dem großen Anteil un-

entlohnter Arbeit für Kindererziehung und Pflege, die vor allem von den Frauen getragen wird. Es regt uns auf und macht ärgerlich, wie vielen Menschen auf der Welt es an Lohn und Brot mangelt, aber auch an Anerkennung, Bildungschancen, Gesundheitsvorsorge, an Zugehörigkeit. Damit dürfen wir uns nicht abfinden.“

Gottesdienst mit Kirsten Fehrs und Hilde Carmen Petrovici, IG BCE (rechts)



Demo in Grünen – das Beispiel Lüneburg



Tausende auf den Straßen – das Beispiel Hamburg



MIT DER IG BCE AN BORD GEGANGEN



Sonnenbrille war Pflicht, als am Hafengeburtstags-Samstagabend mehr als 40 der erfolgreichsten Werberinnen und Werber den Gaffelschoner „Luciana“ enterten – die IG BCE löste ihr Versprechen aus „Werben und gewinnen extra“ zu einem Törn durch den Hamburger Hafen ein.

Bezirksleiter Jan Koltze: „Wir wollen uns damit auch für den erfolgreichen Einsatz um mehr neue IG BCE-Mitglieder bedanken!“

Inmitten von Hunderten anderer Schiffe ging es zunächst die Elbe hinauf und dann, unter Segeln, zurück bis zum Anleger Fischmarkt. Dort erlebten die Teilnehmenden aus bester Position den Höhepunkt des 828. Hafengeburtstages: das große Feuerwerk. 🎆



Mehr wissen, besser werden: Die Termine für Euch

Für die Vertrauensleute

Sa., 20.05.17

Interkultureller Arbeitskreis Internationales Fußballturnier der Ortsgruppen
Neuschönningstedt

Mi., 30.05.17, 10-13 Uhr

Netzwerktreffen Kautschuk
Sitzungssaal Bezirksbüro

Mi., 06.06.17, 17-19 Uhr

VL After Work

Sitzungssaal Bezirksbüro

Mi., 14.06.17

Do., 14.09.17

AG Öffentlichkeitsarbeit

Sitzungssaal Bezirksbüro

Di., 20.06.17, 13-17 Uhr

Labor-Netzwerk

Sitzungssaal Bezirksbüro

Anmeldungen und Infos:

bezirk.hamburg@igbce.de
oder Tel.: 040/280096-0

Für die Jugend

Do., 18.05.17

Do., 08.06.17

Do., 13.07.17

BJA-Sitzungen

Sitzungssaal Bezirksbüro

Do., 25.05. - So., 28.05.17

Bundesjugendkonferenz

Frankenthal

Anmeldungen und Infos:

waleria.nichelmann@igbce.de

Für die Frauen

Do., 01.06.17, 17 Uhr

Mi., 30.08.17, 17 Uhr

Do., 26.10.17, 17 Uhr

Bezirksfrauenausschuss

Sitzungssaal Bezirksbüro

Anmeldungen und Infos:

lina.ohlmann@igbce.de

Für die Betriebsräte

So., 11.06. - Fr., 16.06.17

BR 2: Betriebsrat und personelle Angelegenheiten

Ralf Wichmann

Maritim Clubhotel, Timmendorfer Strand

Mo., 10.07. - Mi., 12.07.17

Das Jahr vor der Wahl

Ralf Wichmann

East Hotel, Hamburg

Di., 18.07., 9:30-16:30 Uhr

BR-Seminar zu „Industrie 4.0“

Anmeldung über Rajko Pientka

So., 17.09. - Fr., 22.09.17

BR 3: Betriebsrat und soziale Angelegenheiten

Ralf Wichmann

Hotel Hafen Hamburg

Mo., 09.10. - Di., 10.10.17

Offensive Mitbestimmung – BR-Rechte durchsetzen

Michael Tietz

Steigenberger Hotel, Hamburg

Anmeldungen und Infos zu den Terminen (außer 18.07.):

IG BCE BWS GmbH

Tel. 0511 7631-336, bws@igbce.de

Do., 31.08.17,
ab 16 Uhr
MOPO Team-Staffellauf
Für alle, die Lust am
Laufen haben
Stadtpark Hamburg
Anmeldungen und Info
lina.ohlmann@igbce.de

WERBEN & GEWINNEN: NICHT NUR ERDBEEREN SATT! PLUS: AZUBI-WERBEAKTION



Unsere drei besten Werberinnen und Werber laden wir dieses Mal zu einem „Obst-Erlebnis“ ein. Als Dank für Euer Engagement erhaltet Ihr jeweils einen Gutschein über 30 Euro zum Einlösen in dem Restaurant Glantz & Gloria, im GlantzHaus oder auf dem Glantz Markt in Delingsdorf. Ihr könnt den Gutschein

für alles einlösen, was es dort gibt: für das selbst geerntete Obst (derzeit Erdbeeren, später Himbeeren & Co.) ebenso wie für Kaffee und Kuchen oder andere Speisen.



Das gab es extra für die Gewinner der Azubi-Aktion: Festival-Pakete mit Fatboy und Kühltaschen.

Werben und gewinnen: Gutscheine für die „Arche Warder“ bekommen Norbert Bohling, RPC Bebo Plastik GmbH, und Martin Wolf, Aurubis AG. Jörg Drews, Yanfeng Germany Lüneburg, und Hans Christian Vind, Krüger Aviation GmbH, sind Aspiranten für das „Jump House“.

Bei der Azubi-Werbeaktion haben gewonnen: Festival-Karten für Hurricane bekommt Joline Leinz, JAV-Vorsitzende DOW. Die Karten fürs Dockville-Festival gehen an Tarek Manai (JAV tesa), und aufs Deichbrand-Festival kann sich Laura Budahn (JAV-Vorsitzende Unilever) freuen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de; Redaktion: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de; Abb.: DRV (1), Erdbeerhof Glantz (2), IG BCE (20)